

- 17,0 ■ Beller, ☞, bei HW gefährliche Deckwalze! li ☞.
- 16,8 Straßen-Ⅱ Beller, li gute ↓↑.
- 15,0 Alte Wege-Ⅱ, li Hembesen.
- 11,5 ■ Bruchhausen, li ☞, bei ausreichendem Wasserstand und abgesenkter Klappe re fahrbar.
- 11,0 Straßen-Ⅱ Bruchhausen.
- 10,0 Straßen-Ⅱ Ottbergen.
- 9,0 EB-Ⅱ, re Pegel Ottbergen.
- 8,0 ■ Amelunxen, gut ☞ oder li ☞.
- 7,5 Amelunxen, 2 Ⅱ. Nach der ersten Ⅱ ■ Gefällestufe, gut ☞.
- 2,3 ■ Godelheim, X, 50 m vor dem Wehr durch die Wiese ☞.
- 2,1 Straßen-Ⅱ B 83, gute ↑.
- 0,0 ↓ in die Weser bei km 63,9; bei km 67,4, ☞ und ▲ des WSV Höxter, DKV-Kanustation.

Diemel

Kleinfluss – Wanderfluss

Mündung in Weser (re Nebenfluss)

Die Diemel, ein Fluss aus dem Sauerland, durchquert zunächst den Diemel-Stausee, der gut als Ferienaufenthalt in herrlicher Waldlandschaft geeignet ist. Die fahrbare Flussstrecke der Diemel beginnt unterhalb des Stausees. Sie verläuft hier bis zur Mündung der Hoppecke in einem sehr schönen, einsamen, tief eingeschnittenen Waldtal; sie ist hier auch sportlich interessant, nur geeignet für Fortgeschrittene. Als schmaler Kleinfluss sollte dieser Bereich der Diemel nur in kleineren Gruppen befahren werden; es ist auch an eine zeitversetzte Abfahrt und an weiter flussabwärts gelegene Einsetzstellen zu denken.

Zwischen Marsberg und Westheim ist die Diemel weitgehend gestaut, mit mühsamen Umtragestellen; von einer Befahrung dieses Abschnitts ist abzuraten.

Zwischen Westheim und Warburg ist die Diemel reguliert, sie ist hier interessant durch zahllose Stufen, die in Abständen von 20 bis 50 m folgen und auch für Anfänger gut fahrbar sind. Ab Warburg landschaftlich recht reizvoll, ohne Schwierigkeiten zu befahren.

Pegel: unterhalb der Staumauer bei km 96,5; 75 cm entspricht einem Ablass von etwa 3 cbm/sec.

Helmarshausen, Pegeldienst KV NRW (☎ 0203/7381651; Internet: www.kanu-nrw.de), 165 cm ab Warburg in Einer-Kajaks, 173 cm ab Warburg in Mannschaftsbooten.

Befahrbarkeit: ab Diemel-Talsperre (Helmighausen) nur bei einem Mindestablass von 3 cbm/sec, s. auch Pegeldienst KV NRW (☎ 0203/7381651; Internet: www.kanu-nrw.de); ab ↓ Hoppecke bei HW, auch ohne Wasserablass der Talsperre; ab Warburg ganzjährig.

Oberlauf abhängig von der Wasserabgabe des Stausees, ab Warburg ganzjährig. Die Strecke ab Warburg ist landschaftlich reizvoll und ohne Schwierigkeiten zu befahren.

Kilometrierung: Die Kilometrierung der Diemel wurde von km 68,0 bis zur Mündung in die Weser in Übereinstimmung mit dem Kartenmaterial des Jüermann-Verlages (Tourenatlas Nr. 4, Oberweser-Leine) neu festgelegt.

Befahrungsregeln: *im Text kursiv hervorgehoben.*

- 101,5 Beginn des Diemelstausees. Oberlauf bis km 45 ist beschrieben in DKV-Gewässerführer SWD.
- 45,0 Straßen-**II** B 7 Kasseler Straße, ab hier ganzjährig **⚡**, **↓** an der **II**. **🏠** und **▲** KC Warburg, An der Diemel, 34414 Warburg, www.kanuclub-warburg.de. Übernachtung im Bootshaus mit Luftmatratze möglich.
- 41,9 **■** Kühlenmühle, **X**, re **↔**.
- 41,2 Straßen-**II**.
- 39,6 **■** Dielmühle, evtl. **⚡** oder re **↔**, danach **■** Stufe, ab MW **⚡**, bei NW überheben.
- 38,7 EB-**II** mit Schwall.
- 37,5 bis 0,5, Befahrungsregelung: Kontingentierung für 2 Abschnitte, Haueda bis Stammen und Trendelburg bis Bad Karlshafen, jeweils max. 75 Boote/Tag. Einzelne private Nutzer und DKV-Mitglieder melden sich unter www.kanuhessen.de an. **↓↑** nur an zugelassenen Stellen, nur tagsüber von 09:00 – 19:30 erlaubt, Kiesinseln betreten verboten, Abstand halten, max. Bootsgröße 1 m/6 m, Fahrt gegen den Strom verboten (außer 50 m-Bereich bei den **↓↑**), Rot-Grün Mindestpegel.
- 36,3 **■**, **X**, li **↔** über Feldwege bis vor die **II**, **Haueda**.
- 33,8 **■** Liebenau, **X**, ganz li am Schwimmbalken in den Zulauf zum **↘** einfahren, starker Sog zum Rechen! re über Privatgrundstück **↔** in den Untergraben des **↘**.
- 33,5 Straßen-**II** **Liebenau**, re **↓**.
- 28,5 Straßen-**II**, **Lamerden**.
- 25,8 **■**, re **↔**, bei gutem Wasserstand evtl. **⚡**.
- 24,7 Straßen-**II** **Eberschütz**.
- 22,0 **■**, **X**, re 400 m weit **↔** und hinter der folgenden Straßen-**II** am li Ufer des Mühlgrabens über Stufen einsetzen, Bootswagen empfehlenswert, li **Sielen**.
- 19,0 re **↓** Esse (Befahrung verboten), re **Stammen**, **↓↑**.
- 17,5 li **Trendelburg**, **■**, re **↔**, li Wehrkante **↓↑** zum **▲** Campingplatz Trendelburg, Zur alten Mühle 10, 34388 Trendelburg, ☎ 05675/301, www.campingplatz-trendelburg.de.
- 17,0 **II** B 83, danach flach, re **↓↑**.
- 8,8 Straßen-**II**, re **Wülmersen**.
- 8,7 **■** und **↘** Wülmersen, **X**, re **↔**.

- 4,5 ■, meist X, treideln oder re ☞;
danach ■ 4 kleine Sohlstufen, ☞.
- 3,5 Straßen-☞, li **Helmarshausen**.
- 1,0 ■ Bad Karlshafen, Obergraben benutzen und am Ende li ☞.
- 0,2 Straßen-☞ B 80 Weserstraße, davor re ↓ Obergraben, hier ☞. re **Bad Karlshafen**.
- 0,0 ↓ in Weser bei km 44,9.

Fulda

Wanderfluss

Mündung in Weser (li Quellfluss)

Die Fulda, mit Ursprung in der Rhön, sammelt fast alle Gewässer Nordhessens aus der Rhön, dem Vogelsberg und dem nordöstlichen Teil des rheinischen Schiefergebirges (Rothaar mit Hochsauerland). Sie ist im Naturschutzgebiet „Fuldatal bei Eichenzell“ für eine Befahrung gesperrt, so dass eine Fahrt erst ab der Stadt Fulda, km 71, ratsam ist. Ab hier wird das Tal breiter, mit Wiesen und Feldern, begrenzt von bewaldeten Hügeln, mit sehenswerten Städten und Ortschaften. Keine besonderen Schwierigkeiten, auch für F 2. Die Fulda ist ein Wanderfluss, der sich für geruhsame Familien-Gepäckfahrten eignet. Wegen der zahlreichen Wehre und Schleusen ist allerdings die Mitnahme eines Bootswagens dringend zu empfehlen. Sie berührt zahlreiche Naturschutzgebiete, in denen sich der Kanute ruhig verhalten und zügig ohne Anlanden in der Mitte des Flusses durchfahren sollte. Ab Mecklar ist die Fulda Bundeswasserstraße, die Kilometrierung beginnt hier neu mit sichtbar am Ufer angebrachten Tafeln mit 0, aufsteigend bis zur Mündung.

Schleusen: Im Bereich der Bundeswasserstraße ist die Fulda, abgesehen vom Wehr Rotenburg, mit Schleusen ausgestattet; die Wehr-Anlagen dürfen nicht befahren werden. Bei den Schleusen Neumorschen, Melsungen, Guxhagen und Neue Mühle handelt es sich um alte Bauwerke! Die Benutzung mit gebührenfreier Selbstbedienung ist nur mit besonderer Vorsicht möglich. In den Schleusenkammern kann nicht mit glatten Wänden gerechnet werden, und auf dem Schleusengelände bestehen oft Unebenheiten. Die Benutzung der Anlagen ist nur vom 16.04. bis 30.09. jeden Jahres von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang und nur bei Wasserständen zulässig, die die Plattform nicht überspülen. Die Schleusen Wahnhausen, Wilhelmshausen und Bonaforth sind auf Selbstbedienung umgestellt. Betriebszeiten der Schleusen s. www.elwis.de. Während der Betriebszeiten werden keine Gebühren erhoben, desgl. nicht als Mitschleuser (z. B. mit Fahrgastschiffen), auch außerhalb der Betriebszeiten.

Der Schiffsverkehr auf der Fulda ist gering. Ab Kassel verkehren Fahrgastschiffe. An Wochenenden ist mit regem Motorbootverkehr zu rechnen. Eine Wanderfahrt auf der Fulda wird zumeist auf der Weser weitergeführt.

Befahrungsregeln: *im Text kursiv hervorgehoben*.

Befahrbarkeit: Ab ↓ Haune (bei Hersfeld) ist eine Befahrung ganzjährig möglich.